

NEUERSCHEINUNG

Deutsches Musik-Jahrbuch

Jahrgang 1937

Herausgegeben und begründet von

Rolf Cunz

168 S. Text, Bilder sämtlicher Autoren u. 2 Bühnenbilder
In Ganzleinen RM **5.80**

Das „Deutsche Musikjahrbuch“ hat sich bereits in den zwanziger Jahren durch seinen aktivistischen Kampf für „Klare Scheidung in der Musik aller Völker und Nationen“ die Achtung und Anerkennung der gesamten Fachwelt im In- und Ausland errungen. Sein Gründer, der damalige westdeutsche Kunstschriftleiter und Kulturpolitiker Rolf Cunz, heute Referent im Reichspropagandaministerium, gibt mit einem Stoßtrupp tonangebender Männer der Praxis Rechenschaft über musikalische Kulturarbeit im heutigen Deutschland.

Jeder Beitrag entstammt richtungweisend dem frisch-pulsierenden Musikleben der Nation. Es wird weder polemisiert noch werden fruchtlose Theorien erörtert, die gerade der Musiker und Musikfreund mit Recht verwirft. Mit dem Verantwortungsgefühl artbewußten Nationalgewissens schöpft es als Ratgeber für jeden Musikfreund aus dem Füllhorn der Praxis, die heute zu ihrem wahren Ursprung zurückgefunden hat. —

Inhaltsverzeichnis: Hans Hinkel: Geleitworte / Paul Graener: Zum Jahrgang 1937 / Hermann Unger: Rückblick und Ausschau / Rainer Schlösser: Der „Freischütz“ als tongewordene Deutschheit / Rolf Cunz: Deutsche Musikbühne am Scheideweg / Wilhelm Rode: Wagnertreue Heldendarstellung — reformbedürftig? / Karl Hermann Müller: Richard Wagners Bühnenbild „werktreu“ / Julius Kapp: Die Aufgaben des Operndramaturgen / Walther Koerber: Wo stehen wir? Kultur und Presse 1937 / Hans Jenkner: Pandämonium der Oper / Erich Orthmann: Warum Volksoper? / Wilhelm Altmann: Mit Unrecht zu wenig berücksichtigte oder gar vergessene Opern / Hans Knudsen: Kunstbetrachtung statt Kunstkritik / Franz Josef Scheffels: Der Bühnenleiter als Betriebsführer / Rudolf Schulz-Dornburg: Der Opernleiter — wie er war — und wie er sein wird / Alexander Schum: Leistungsgrundsatz und Spielplangestaltung in der Oper / Otto Benecke: Gemeinnützige Musikpflege / Rudolf Sonner: Aus der Musikarbeit der NS.-Kulturgemeinde / Wolfgang Stumme: Musik in der deutschen Jugend / Franz Rühmann: Opernnachwuchs und seine Ausbildung / Fritz Stege: Volksmusik auf neuen Wegen / Walter Beumelburg: Zur Musik im Rundfunk / Heinrich Burkard: Dramaturgie der Funkoper / Bruno Aulich: Volkstümliche Musik im Ather / Ernst Ludwig: Film und Kunst / Alois Melichar: Musikfilm und Filmmusik / Thur Himighofen: Intendant und Opernspielplan / Jens Keith: Tanz und Operette / Wilhelm Altmann: Opernstatistik 1936.

Ⓩ Ankündigungen stehen zur Verfügung Ⓩ



DORN-VERLAG · BERLIN W 50

Am 23. März hat

Rudolf Kinau 50. Geburtstag

Es sind bisher folgende Bücher erschienen:

- Blinkfüer, helle un düstere Bitter**
78. Tsd., Hln. RM 3.40
- Thees Bott, dat Woterküfen**
54. Tsd., Hln. RM 3.40
- Lanterne, een bebern Licht ut Nacht un Doof**
42. Tsd., Hln. RM 3.40
- Strandgoot**
34. Tsd., Hln. RM 3.40
- Hinnik Seehund, een Stremel Störm**
19. Tsd., Hln. RM 3.40
- Dörte Jessen, een Boof van Leew un Leben**
19. Tsd., Hln. RM 3.40
- Muscheln, Stücken un Steen ut mien'n Seesack**
12. Tsd., Hln. RM 3.40
- Schreiben Schrift, een Bitterboof ut Breef' un Blöd'**
12. Tsd., Hln. RM 3.40
- Frische Fracht**
12. Tsd., Gzln. RM 3.80
- Sünn i. d. Seils. Eine Auswahl**
36. Tsd., Gzln. RM 1.—
- Steernkiekers. Quickbornbuch Bd. 15**
55. Tausend, RM —.70
- Lootsenleben. Quickbornbuch Bd. 49**
RM —.70
- Jann Rügenstör, 'n Stück Diekmusik**
6. Tausend, RM —.50

Wir bitten die Herren Sortimenter, Rudolf Kinau aus diesem Anlaß ein Sonderfenster zu widmen. Prospekte, sowie ein zweifarbiges Plakat mit dem Bild des Dichters, stehen zur Verfügung.

Ⓩ



Ⓩ

Quickborn-Verlag / Hamburg 1